

## CHECKLISTE ZUR NACHBEHANDLUNG

Notrufnummer für 3 Tage immer parat haben (0341.33 73 31 26 oder 0151.46 73 37 33)	<input type="checkbox"/>
Dem Arzt mitteilen: Temperatur > 38°C, Blutungen aus Nase oder Mund	<input type="checkbox"/>
Viel trinken	<input type="checkbox"/>
Keine körperliche Anstrengung über 3 Tage (Kisten tragen, Joggen, Rennen, Rumtoben, Klettergerüst etc.)	<input type="checkbox"/>
Haare waschen / Badewanne erst ab dem 3. Tag nach OP Kein Wasser in das Ohr, bis das Röhrchen entfernt ist	<input type="checkbox"/>
Erste reguläre Vorstellung beim Arzt: 2 Tage nach OP, bei Bedarf jederzeit	<input type="checkbox"/>
Kindergarten / Schule erst ab dem 3. Tag nach OP	<input type="checkbox"/>
Entscheidung über Logopädie mit Arzt besprechen	<input type="checkbox"/>
Abschlusskontrolle in ACQUA Klinik: 3 Monate nach OP	<input type="checkbox"/>

Im Zweifelsfall zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren. Wir sind jederzeit für Sie erreichbar!

## EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Name des Patienten	
Geboren am	
Geplanter Eingriff	<b>Paukendrainage</b> <i>Eröffnung, Reinigen der Paukenhöhle und ggf. Offenhalten mit einem Röhrchen</i>
Kennung	<b>PD</b>
Name des Arztes	
Praxis	

### Sehr geehrter Leser, sehr geehrter Patient,

dieses Dokument informiert Sie über eine geplante Operation. Es umfasst Informationen zur Ursache der Erkrankung, dem geplanten Eingriff und möglichen Alternativen. Es soll Ihnen ermöglichen, möglichst genau die Vorteile und eventuelle Nachteile / Risiken zu verstehen und bittet Sie abschließend um Ihr schriftliches Einverständnis. Ohne dieses Einverständnis können wir den Eingriff nicht durchführen.

Juristische und versicherungsrechtliche Anforderungen führen heute zu immer komplizierteren und teilweise kaum verständlichen Formulierungen. Wir haben uns mit großer Sorgfalt bemüht, trotzdem einen klar strukturierten und verständlichen Inhalt zu formulieren. Bei Fragen freuen wir uns, Ihnen Auskunft geben zu dürfen.

### 1. Erkrankung: Warum wird überhaupt operiert?

Das Mittelohr (Pauke) ist mit Luft gefüllt. Über das Trommelfell und die im Mittelohr befindlichen Gehörknöchelchen erfolgt die Weiterleitung des Schalls auf das Innenohr. Bei einer schlechten Belüftung des Mittelohrs kann die Schallübertragung behindert werden und eine Störung der Schleimhaut resultieren. Es bildet sich erst dünn-, später dickflüssiger Schleim, der im Mittelohr verbleibt. Hierdurch wird das Hörvermögen weiter eingeschränkt und es kann zu häufigen Mittelohrentzündungen oder sogar zur chronischen Mittelohrentzündung kommen. Bei Kindern führt dies zu einer Verzögerung der Sprachentwicklung.

### 2. Alternativen: Ist die Operation die einzige und die beste Lösung?

Konservative Therapiemethoden zur besseren Belüftung des Mittelohrs, wie abschwellende Nasentropfen, sowie ein aktives Hineinpressen von Luft über die Nase (Valsalva-Manöver) sollten vorrangig eingesetzt werden. Eine Verkleinerung der Rachenmandel (beim Kind) und / oder eine mikrochirurgische Erweiterung der Ohrtrompete über die Nase (Tubendilatation) können ebenfalls die Belüftung der Paukenhöhle verbessern. Erst wenn diese Methoden keinen Erfolg zeigen, sollte eine Paukendrainage erfolgen.

### 3. Ablauf: Was passiert bei der OP?

Unter Vergrößerung mit einem Endoskop / Mikroskop wird zunächst das Trommelfell dargestellt. Zuvor ist manchmal eine Reinigung des Gehörgangs notwendig. Ein Schnitt von ca. 3 mm eröffnet den Mittelohrraum. Danach wird Flüssigkeit abgesaugt und ggf. mit einem Mini-Endoskop der Mittelohrraum genauer untersucht.

In den meisten Fällen entscheidet der Operateur, ein winziges Röhrchen aus Titan oder Silikon einzusetzen, um die Öffnung offen zu halten und dem Mittelohr eine weitere Erholungszeit zu geben. Der Eingriff ist nur mit einer geringen Blutung verbunden und dauert zwischen 2 bis 10 Minuten.

#### 4. Erfolgsaussichten: Bringt der Eingriff wirklich etwas?

Der Eingriff ist in den meisten Fällen unmittelbar nach dem Eingriff und in mehr als 90 % der Fälle erfolgreich. Das äußert sich, je nach vorangegangenen Beschwerden, z.B. in einem besseren Hörvermögen, der Verringerung von Ohrdruck oder eines Ohrgeräuschs. Das bedeutet eine deutliche Linderung der Beschwerden. (-> siehe Performance Report auf [www.acqua-klinik.de](http://www.acqua-klinik.de)). Wird die Paukendrainage vorsorglich durchgeführt, bemerkt der Patient meist keine Veränderung.

#### 5. Nachteile & Risiken: Und was spricht dagegen?

Die PD ist ein sehr sicherer Eingriff. In unter 1 % der Prozeduren treten irreguläre Ereignisse im Zusammenhang mit dem Eingriff auf, von denen die meisten keinen (dauerhaften) Einfluss auf den Patienten haben. Darunter fallen Mittelohrentzündungen, ein frühzeitiges Herausfallen des Röhrchens oder Schwindel nach dem Eingriff.

Im Normalfall verschließt sich das Trommelfell nach der Parazentese oder Entfernung des Röhrchens in 2 – 4 Wochen. Verbleibt das Röhrchen im Trommelfell und wird nicht spontan abgestoßen, kann es mit Hilfe eines zweiten Eingriffs in der Regel nach 6 – 12 Monaten entfernt werden.

Die wichtigsten Nachteile und Komplikationen sind nachfolgend aufgeführt:

Irreguläres Ereignis	Häufigkeit	Maßnahme
Nachblutung, leicht	< 1 %	ggf. Nasentropfen
Bleibender Trommelfelldefekt	< 1 %	Operativer Trommelfellverschluss
Verlagerung des Röhrchens in das Mittelohr	< 0,5 %	Erweiterung der Operation auf eine Mittelohr-OP
Verletzung der Gehörknöchelchen	< 0,1 %	Operative Rekonstruktion

An dieser Stelle werden auch Hinweise auf extrem seltene Gefahren und Risiken gefordert: Allergien auf Medikamente / Kontaktstoffe (z.B. Latex), Thrombose, Lagerungsschäden. Bitte lassen Sie sich dadurch nicht verunsichern. Diese Komplikationen wurden bei dem hier beschriebenen Eingriff noch nie an der ACQUA Klinik beobachtet.

#### 6. Nutzen-Risiko-Abwägung: Warum wir Ihnen zu dem Eingriff raten

Der Eingriff (in jeglicher Kombination) gehört zu der Klasse 1 nach der ACQUA Klinik Nutzen-Risiko-Bewertung<sup>1</sup>. Dies bedeutet ein sehr günstiges Verhältnis zwischen absehbarem Behandlungserfolg und einer sehr geringen Rate von möglichen irregulären Ereignissen.

#### 7. Weiterführende Informationen

Rechtsgrundlage der ärztlichen Aufklärung ist neben § 8 der Berufsordnung der Sächsischen Landesärztekammer der § 630c Abs. 2 Satz 1 BGB. Danach hat die Aufklärung im persönlichen Gespräch zwischen Arzt und Patient zu erfolgen.

Folgende Informationen sollten Ihnen vor dem geplanten Eingriff zur Verfügung stehen. Falls dies nicht der Fall ist, informieren Sie uns bitte.

- Checkliste zur Nachbehandlung

**Verhalten postoperativ:** Solange das Trommelfell offen ist, sollte kein Wasser in den Gehörgang gelangen. Für das Haare waschen, zum Duschen oder Baden ist der Verschluss mit in Salbe getränkter Watte ausreichend. Für das Schwimmen und Tauchen sollte der Gehörgang mit Ohrstöpseln verschlossen werden. Gelangt Wasser in das Mittelohr kann dies zu einer Infektion des Mittelohrs führen. Ohrenscherzen, ein vermindertes Hörvermögen oder ein Herausfließen von Flüssigkeit aus dem Gehörgang können die Folge sein.

#### 8. Einverständnis

Ich habe diese Informationen zur Kenntnis genommen und verstanden. Ich fühle mich ausreichend informiert und benötige keine weitere Überlegungszeit. In Abwägung aller Informationen folge ich dem ärztlichen Rat und willige in den Eingriff ein.

Datum

Unterschrift Patient / Eltern / Sorgeberechtigter\*

\* Unterschreibt ein Elternteil allein, erklärt er mit seiner Unterschrift zugleich, dass ihm das Sorgerecht allein zusteht und dass er im Einverständnis mit dem anderen Elternteil handelt. Bei schwereren Eingriffen sollten grundsätzlich beide Eltern unterschreiben.

Datum

Gero Strauss, Prof. Dr.  
Leiter Fachbereich HNO  
KOPFZENTRUM

Datum

Unterschrift weiterer aufklärender Arzt (optional)



<sup>1</sup> Der ACQUA Performance Report veröffentlicht halbjährlich die Ergebnisse der hier durchgeführten Operationen. Details können Sie unter [www.acqua-klinik.de](http://www.acqua-klinik.de) einsehen oder bei unseren Mitarbeitern erfragen.